



22. September 2025 | OXG Glasfaser GmbH

Zukunftssicher, stabil und ultraschnell

OXG baut zukunftssicheres Glasfasernetz für mehr als 5.600 Haushalte in Tübingen

- **OXG gibt Pläne für den Bau von mehr als 5.600 Glasfaseranschlüssen in Tübingen bekannt – eigenwirtschaftlich und ohne das Erreichen einer Vorvermarktungsquote.**
- **Die neuen Glasfaseranschlüsse sind für Eigentümer*innen und Bewohner*innen kostenlos.**
- **Das Glasfasernetz ist offen für alle Telekommunikationsunternehmen. Kostenpflichtige Internettarife müssen nicht sofort gebucht werden.**

OXG bringt Tübingen auf die digitale Überholspur: Mit dem Bau eines leistungsstarken Glasfasernetzes wird die Universitätsstadt zum Vorreiter in Sachen Highspeed-Internet. OXG plant, mehr als 5.600 Haushalte eigenwirtschaftlich und kostenlos an das offene Glasfasernetz anzuschließen. Anwohner*innen können sich auf ultraschnelle Verbindungen und eine zukunftssichere Anbindung freuen. Das Projekt befindet sich zurzeit in der Planungsphase.

Stefan Rüter, Geschäftsführer von OXG: „Glasfaser ist die Schlüsseltechnologie für die digitale Zukunft – sie sichert nicht nur schnelle Internetverbindungen für digitales Leben, Arbeiten oder Studieren, sondern verbindet viele Generationen und stärkt die Wettbewerbsfähigkeit ganzer Regionen. Deshalb erschließen wir eigenwirtschaftlich und ohne das Erreichen einer Vorvermarktungsquote mehr als 5.600 Haushalte in Tübingen. Für die Anwohner*innen ist der Glasfaseranschluss kostenlos. Alles, was wir benötigen, ist die Zustimmung der Eigentümer*innen. Unser offenes Netz steht allen Telekommunikationsanbietern zur Verfügung – das schafft Wahlfreiheit und Flexibilität für alle.“

Zukunftssichere Glasfaser bis ins Haus

OXG baut in Tübingen ein FTTH-Netz. FTTH steht für „Fiber To The Home“ und bezeichnet das moderne Anschlussverfahren, bei dem die Glasfaserleitung nicht mehr nur bis zum Netzverteiler oder bis in den Keller gelegt wird, sondern bis in die heimischen vier Wände. Im Gegensatz zu herkömmlichen Internetverbindungen wie DSL und VDSL wird beim FTTH-Ausbau gänzlich auf das klassische Kupferkabel verzichtet. Die neue Glasfasertechnologie ermöglicht dadurch Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 1 Gbit/s und mehr.

Zudem profitieren Eigentümer*innen von einer potenziellen Wertsteigerung, da eine moderne Glasfaseranbindung die Attraktivität und Zukunftsfähigkeit der Immobilie erheblich steigert. In Zeiten wachsender digitaler Anforderungen kann ein Glasfaseranschluss somit ein entscheidender Vorteil bei Vermietung oder Verkauf sein.

Freie Anbieterwahl und kostenloser Anschluss

OXG steht für „Open Access Glasfaser“. Dank diesem Ansatz können Bewohner*innen in den Ausbaugebieten frei entscheiden, welchen der über das OXG-Glasfasernetz regional verfügbaren Anbieter sie für ihren Internetzugang nutzen wollen. Neben Vodafone vermarkten ab 2026 z. B. auch

OXG Glasfaser GmbH | Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf | www.oxg.de

Geschäftsführung: Dr. Sören Trebst, Matthias Ospelkaus, Stefan Rüter

Handelsregister: Amtsgericht Düsseldorf HRB 99292 | Sitz der Gesellschaft: Düsseldorf



1&1 oder Bahnhof Nätverk Endkundenprodukte über das OXG-Glasfasernetz. Weitere Kooperationen folgen.

Der Glasfaseranschluss ist für alle Eigentümer*innen und Bewohner*innen kostenlos. Für Interessierte, die den FTTH-Anschluss nutzen möchten, fallen lediglich Kosten für den Internetvertrag bei einem Provider ihrer freien Wahl an. Da bestehende Telekommunikationsanschlüsse erhalten bleiben, besteht kein Zwang, direkt auf Glasfaserinternet zu wechseln.

Gut informiert

OXG benötigt für den Ausbau lediglich die Zustimmung der Eigentümer*innen. Hierzu sind Vodafone-Medienberater*innen im Auftrag von OXG vor Ort und geben Auskunft über die Anschlussmöglichkeiten. Daneben können Eigentümer*innen schon heute ganz einfach eine Online-Zustimmung über die Website www.oxg.de/zustimmen geben. Mieter*innen können die Kontaktdaten ihrer Vermieter*innen unter www.oxg.de/miete angeben. Mit ihrem Einverständnis holt OXG die Zustimmung für den Glasfaseranschluss ein.

Weitere Informationen zum Ausbau in Tübingen erhalten Interessierte auf der Website www.oxg.de/tuebingen.

Über OXG Glasfaser GmbH

Die OXG Glasfaser GmbH ist ein Joint Venture, das im März 2023 von Vodafone und Altice gegründet wurde. Beide Konzerne halten jeweils 50 Prozent der Anteile. Seither zählt OXG zu den führenden Akteuren im deutschen Glasfasermarkt. Ziel ist es, in den kommenden Jahren bis zu 7 Millionen Glasfaseranschlüsse in Deutschland eigenwirtschaftlich auszubauen – kostenlos für Eigentümer*innen und ohne Nachfragebündelung. OXG investiert bis zu sieben Milliarden Euro für eine zukunftssichere und nachhaltige Infrastruktur, denn Glasfaser ermöglicht nicht nur hohe Übertragungsraten, sondern ist auch energieeffizienter und verursacht weniger CO₂-Emissionen als herkömmliche Technologien.

Das von OXG bereitgestellte Netz folgt dem Open-Access-Prinzip und bietet damit maximale Flexibilität bei der Wahl des Anbieters. Schon heute setzen Vodafone, Bahnhof Nätverk und 1&1 auf diese Infrastruktur und stellen zukünftig mit vielfältigen Glasfasertarifen die digitale Versorgung von Privatpersonen und Unternehmen sicher. Weitere Kooperationen werden folgen. Mit diesem zukunftsweisenden Geschäftsmodell treibt OXG den flächendeckenden Glasfaserausbau in Deutschland entscheidend voran.

Weitere Informationen unter www.oxg.de

Ansprechpartnerin

Carolin Weßling
Marketing & Communications
presse@oxg.de